

Anlage 2

Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales und Integration eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2018“, mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit					
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	4.989,--	3.700,--	2.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	1.500,--	600,--	2.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	600,--	300,--	2.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	1.952,--	1.500,--	2.4
05	Hand in Hand e. V.	Hausaufgabenbetreuung	3.000,--	1.500,--	2.5
06	Hand in Hand e. V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.6
07	Hand in Hand e. V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	300,--	2.7
08	Hand in Hand e. V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	300,--	2.8
09	Hand in Hand e. V.	Willkommen im Sprachencamp!	800,--	600,--	2.9
10	Hand in Hand e. V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	2.500,--	500,--	2.10
11	Hand in Hand e. V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	2.500,--	1.500,--	2.11
12	Hand in Hand e. V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	2.600,--	--	2.12
13	Wir in Deutschland e. V.	Deutsch für Neugierige	1.400,--	700,--	2.13
14	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	600,--	500,--	2.14
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadteilorientierte Förderung der Integration					
15	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	400,--	200,--	2.15
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit					
16	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	1.400,--	900,--	2.16
17	Jugoslavisch-Deutscher-Kulturverein Hilden e.V.	„Duft der Kindheit“	3.500,--	--	2.17
18	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	2.18
19	Wir in Deutschland e. V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	550,--	300,--	2.19
Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport					
20	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	2.500,--	1.400,--	2.20
21	SV Hilden Ost	Manege frei	500,--	300,--	2.21
22	Kita Pustebume	Ringen und Raufen	500,--	400,--	2.22
23	Kita Mäusenest	Ringen und Raufen	500,--	400,--	2.23

24	Hand in Hand e. V.	Frauensport, Bewegung, Integration, Stärkung	1.500,--	--	2.24
25	Ballers' Paradise e.V.	One world. One Team	2.000,--	400,--	2.25
Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit					
26	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Kultur hautnah erleben	2.500,--	650,--	2.26
27	AWO Hilden, Stellwerk, Integrationsrat, u.a.	„Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft	1.700,--	900,--	2.27
Gesamt:			45.541,--	20.000,--	



Anlage 2.1

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de		
Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche		
Titel:	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertagesstätte statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt. Ein weiteres Ziel ist dabei auch die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern in der Kindertageseinrichtung mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt. Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch ihre Einbindung werden sie zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses. Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen im Hildener Norden. Zur Zeit gibt es eine marokkanische Gruppe mit 9 Müttern und 9 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird. Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr. und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 10 Mütter und 10 Kinder		
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:		
Wöchentlich freitags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)	Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche, Molzhausweg 5		
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	4.989,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, in 2019		

Anlage 2.1, Fortsetzung

Stand 07.12.2017

Aufstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Rucksack-Kita-Gruppen für das Jahr 2018

Auf der Basis von 43x 4 Z.-Std.

43 x freitags in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr + Vor- und Nachbereitung

Ausgaben

Honorare

Misbahia El Mokhtari (42 x 52,00 Euro pro Termin)	€	2.184,00
fachliche Qualifizierung und organisatorische Begleitung (12 Monate x 5 Std. x 41,75 €)	€	2.505,00
Sachkosten (Material und Bücher)	€	<u>300,00</u>
Gesamt	€	4.989,00



Anlage 2.2

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de	
Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt		
Titel:	DRK-Müttercafe		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Das DRK-Müttercafe ist ein niedrigschwelliger stadtteilbezogener offener Treff für Frauen und Mütter und möchte vor allem zugewanderte Frauen erreichen. Die teilnehmenden Frauen unterstützen sich gegenseitig in Fragen der Erziehung und erhalten kompetente Unterstützung durch eine erfahrene Leitung in Fragen der Bildungsbegleitung und des Erziehungsalltags. Das DRK-Müttercafe ist vernetzt mit zwei Familienzentren und einer Kindertageseinrichtung in unmittelbarer Nachbarschaft und fördert interkulturelles Leben im Stadtteil. Ziel ist, die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Familien zu fördern. Benachteiligte und/oder mehrfach belastete Eltern werden durch die Einbindung in ein sozialräumliches Netzwerk eingebunden und lernen, ihre Selbsthilfepotenziale durch Erkennen der eigenen Kompetenzen aktivieren. Außerdem werden sie über das Unterstützungssystem der Kommune informiert und erfahren unbürokratische Hilfen. Weitere Ziele sind: ➤ Förderung und Vernetzung des interkulturellen Zusammenlebens im Hildener Norden ➤ Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen ➤ Toleranzbereitschaft dem Anderen gegenüber wahren ➤ Deutschkenntnisse erweitern ➤ Hilfsbereitschaft und Selbstwertgefühl untereinander stärken ➤ Freundschaften fördern ➤ Gegenseitige Kinderbetreuung organisieren ➤ Unterstützung bei der Aufnahme der Berufstätigkeit			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		10 – 15 Frauen	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Wöchentlich dienstags von 9.00-11.15 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten)		Bürgertreff, Lortzingstr.	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	1.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja, in 2019	

Anlage 2.2, Fortsetzung

Aufstellung der Ausgaben Internationales Müttercafe Hilden 2018

Auf der Basis von 40 x 3 U.-Std.

40 x dienstags in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr im Bürgertreff, Lortzingstr.

Ausgaben

Kursleitung Misbahia El Mokhtari (40 x 3 U.-Std x 13,00 Euro)	€	1.560,00
Kursmaterial (Bastelmaterial, wie Pappe Buntstifte, Farben Klebstoff usw.)	€	300,00
Organisation und pädagogische Steuerung	€	<u>600,00</u>
gesamt	€	2.460,00



Anlage 2.3

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Städt. Familienzentrum DIE ARCHE		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Yvonne Herda / Antje Pauls familienzentrum-arche@hilden.de		
Kooperationspartner:	Frau Cornelia Melcher		
Titel:	Über den Tellerrand gucken...		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Über den Tellerrand gucken... - ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE - die Kurse sind in verschiedene Module eingeteilt und finden für Frauen und Männer aus unterschiedlichen Nationen gemeinsam oder unter bestimmten Aspekten, wie z.B. dem Geschlecht, getrennt statt - Schwerpunkte unserer gemeinsamen kulinarischen Reise sind die syrische, polnische und türkische Küche Die Kurse umfassen die Vermittlung von grundlegenden, aber genauso fachlich spezifischen Wörtern der deutschen Sprache. Durch die eigene praktische Tätigkeit unter fachlicher Anleitung sowie dem wiederholten Sprachgebrauch in Schrift und Wort werden das Lesen und das Sprechen gefördert. Durch: - die lebendige Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache - das Lesen der Rezepte; Leseverständnis - die Zusammenhänge von der Tätigkeit und dem entsprechenden Wort - die Begegnung und Anwendung grammatikalischer Strukturen Durch das gemeinsame Tun wecken wir das Verständnis für den Anderen und die eigenen Ansichten verändern sich. Gelebte Inklusion und Integration durch ein gemeinsames Miteinander. Die Beibehaltung und Förderung solcher Projekte ist im Zuge der Inklusion für die Teilnehmer unseres Sozialraumes unabdingbar. Über den Tellerrand gucken... findet, wenn möglich und finanzierbar, mehrmals im Jahr statt.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	pro Kurs ca. 12-18		
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:		
Januar bis Dezember 2018	Städt. Familienzentrum DIE ARCHE		
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	600,00	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2018		
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2019		



Integration ist machbar!

Anlage 2.4

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	III/41 - Stadtbücherei
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Karin Lachmann, Tel. 72-312 karin.lachmann@hilden.de

Kooperationspartner: EEB, VHS, DRK, Johanniter Schulen, Migrantenvereine und andere Multiplikatoren

Titel: Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

1. Das Family Cinema der Stadtbücherei hat sich als Veranstaltungsreihe gut etabliert. Gerne würden wir das Angebot auch 2018 fortsetzen. Es werden im Wechsel Filme in Deutsch und im Original gezeigt. Das Angebot ist kostenfrei. Das Anschauen von Spielfilmen unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache und schafft eine weitere Möglichkeit der Begegnung und des Miteinanders und somit der Integration. Außerdem fehlen oft die Möglichkeiten privat DVDs abzuspielen. Für die Fortführung des Angebotes muss die Schirmlizenz zur Vorführung der Filme erneuert werden. Es fallen für jede Vorführung GEMA-Gebühren an. Außerdem sollten geeignete Filme angeschafft werden.
2. Seit März 2016 findet die monatliche Veranstaltungsreihe „Faraj liest vor!“ mit Ingrid Tödtmann und Faraj Younan in der Stadtbücherei statt. Die Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird sehr gut angenommen. Ab Januar 2018 läuft die Reihe unter dem Titel „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ weiter. Sie wird um eine Bastelaktion erweitert, die nach dem Vorlesen folgt. Seit 2017 erhalten Frau Tödtmann und Herr Younan, bisher finanziert durch Landesmittel, eine kleine Aufwandsentschädigung. Diese würden wir auch in 2018 gern weiter zahlen. Zur Fortführung der Veranstaltungsreihe 2018 ist außerdem die Anschaffung weiterer arabischer Kinderbücher sinnvoll.

Nr.	Maßnahme / Baustein	Anzahl	Kosten in €
1.	a) Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen	1 60	700 €
	b) GEMA-Gebühren für Filmvorführungen 8 € pro Veranstaltung	24	192 €
	c) Anschaffung von Wunsch-Filmen	10	160€
2.	a) Aufwandsentschädigung Younan / Tödtmann für 12 Veranstaltungen pro Jahr, 30 € pro Person	12	720€
	b) Kinderbücher in arabischer Sprache	12	180€
	Gesamt		1952€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 500 Geflüchtete
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	2018 Ort: Stadtbücherei
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	1952 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, ab 2019 aus eigenen Mitteln



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Hausaufgabenbetreuung		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“. Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt. Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an. Konkretes Ziel ist durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen. Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen. Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei. Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 120 Kinder/ Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2018		Ev. Schulzentrum, Marie-Colinet-Sekundarschule und städt. GGS Schulstrasse	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	3.000,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



Anlage 2.6

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
Titel:	BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können. Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und inhereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf. Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert. Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	städt. Sekundarschule Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 4.800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.7

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

Titel: Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.

Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflektion zu ermöglichen.

Um etwaige Berührungsängste - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.

Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.

Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:

Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“

Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:

- zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können,
- Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden,
- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern

Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.8

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
Titel:	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen. Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten. <u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u> Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“ Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen. Zweites Halbjahr 2016, Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.9

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Städt. Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen

Titel: Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.

Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.

Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Sommer- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.

Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwei Veranstaltungen zu je ca. 12 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.10

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de		
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Sprach- und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!“		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten, von besonderer Bedeutung. Mit dem Projekt Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden. Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinander greifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft. Vorrangiges Ziel des Projektes Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“ ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen. Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Mütter/ Frauen und 10 Kinder		
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:		
Maßnahmenzeitraum 2018	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden		
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja		



Anlage 2.11

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
Titel:	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Mit der Maßnahme Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülernInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt: Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen. Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt. Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülernInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar. Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe. 2016 wurde das Jugendprojekt „Groß hilft Klein“ mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Und von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Stadtbücherei Hilden, städt. Sekundarschule Hilden und städt. GGS Schulstrasse
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.12

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen
Titel:	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB! „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Mit ZIEL zum Job! – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren. Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt. Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangsphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten. Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 50 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2018	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2.600,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



Anlage 2.13

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Margarita Rajev,
rajev.margarita@yahoo.de
02103 7154560

Kooperationspartner: AWO Hilden (Josef-Krämer-Haus)

Titel: Deutsch für Neugierige

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Kurs zur deutschen Sprache, Kultur und Landeskunde.
Dieser Kurs, ist für eine Lerngruppe ab ca. 50 Jahren konzipiert.

Den meisten älteren Migranten fällt immer schwerer in einer Fremdsprache zu kommunizieren Und dass sie in Deutschland – anders als in ihren ursprünglichen Heimatländern üblich – häufig nicht im selben Haushalt mit ihren Kindern und Enkeln wohnen, verschärft für viele noch einmal ihre Lage.

Das Lernen erfolgt in kleinen Gruppen, die Lernziele/Wünsche werden gemeinsam festgelegt. Unterricht findet 1 x wöchentlich, 4 UnStd. im Josef-Krämer-Haus, Schulstr.35 in Hilden statt.

Ziele:

- Vermittlung des Wissens über Deutschland
- Wortschatz vergrößern und wohlgeformte Sprache entwickeln
- Verbesserung der Sprachkompetenz
- Förderung der Fähigkeit, Sprache in verschiedenen Zusammenhängen angemessen einsetzen zu können.
- Ermutigung zur Kommunikation auf Deutsch

Ausgaben voraussichtlich: Aufwandsentschädigung (Kursleitung: 7€ UnStd.; Aushilfe: pauschal), Bücher, Druckarbeiten, Verpflegung (Kaffee, Wasser)

Einnahmen: keine

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

8-12

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

02. -12.2018

Ort:

Hilden

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1.400,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Ja, 2019



Anlage 2.14

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: **Lernpaten Hilden**

Ansprechpartner **Detlef Recha**, recha@lernpaten-hilden.de
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: 02103-64011 / 0171-1227972

Kooperationspartner:

Titel: Lernpatenausflug 2018

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Im Projekt "Lernpaten Hilden" engagieren sich zur Zeit 58 Ehrenamtliche bei der unentgeltlichen Förderung von aktuell 90 Schulkindern. Die Schüler stammen überwiegend aus finanzschwachen Familien mit Migrationshintergrund, aus verschiedenen Herkunftsländern, mit verschiedenen Religionen und zum großen Teil geringen Deutschkenntnissen.

Der traditionelle Ausflug der Lernpaten mit ihren Patenkindern stellt für alle Teilnehmer einen wichtigen Fixpunkt im Jahr dar. Er verstärkt die Lernpartnerschaft generationsübergreifend, interkulturell und bietet den Kindern ein ungewohntes Freizeiterlebnis mit nachhaltiger Wirkung. Die oft überschwängliche Resonanz der Kinder zu diesem Tag der Integration mit seinen nicht alltäglichen Erlebnissen und Begegnungen ist auch für die Lernpaten berührend.

Im Jahr 2018 soll der Ausflug stattfinden in den Räumen des Jugendtreffs / der Sporthalle am Weidenweg unter der Beteiligung des *Mobilen Mitmachzirkus Hilden*. Neben dem Unterhaltungswert der Spiele stehen die interkulturelle Kommunikation, die Bildung von Selbstvertrauen sowie partnerschaftliches, rücksichtsvolles Handeln im Vordergrund.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

90 Kinder / 58 Erwachsene

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

11. Mai oder 01. Juni 2018

Jugendtreff / Sporthalle Weidenweg Hilden

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 600

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: August 2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

2019



Anlage 2.15

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein, Kalstert 84		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Rekindt sonnenschein.foerderverein@gmail.com Tel: 02103-63439		
Kooperationspartner:	HATfit		
Titel:	Vom "Schuki" zum Schulkind		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. Die Kinder sind in ihrem letzten Kindergartenjahr und werden durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet. Durch eine ausgebildete Trainerin sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt erhalten. Der Kurs soll regelmäßig bis zu den Sommerferien stattfinden. In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen: - Prävention (Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen) - Selbstbehauptung (Flucht oder Hilfe) - Selbstverteidigung (Verteidigungstechniken) Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 30 %. Die "Schuki"-Gruppe besteht regelmäßig aus 20 Kindern. Sollte die Maßnahme nicht in vollem Umfang genehmigt werden können, so würde der Förderverein den Restbetrag auffangen müssen.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20		
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:		
1. Halbjahr 2018	Turnhalle der Kita Sonnenschein		
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 400 Euro			
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende 2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, jährliche Wiederholung		



Anlage 2.16

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Jürgen Stagat
neuenachbarn@kath-hilden.de
juergen@stagat.de - 02103-9109838

Kooperationspartner:

Titel: Café International

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Seit 07.11.2015 findet jeden Samstag, 14 Uhr – 17 Uhr (außer an Feiertagen) das Café International statt.

Die Flüchtlingshilfe St. Jacobus lädt alle Flüchtlinge und Hildener Bürgerinnen und Bürger ein. Im „Café International“ soll in gemütlicher Atmosphäre bei Getränken und Speisen Zeit sein, sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und füreinander da zu sein. Menschen aus Flüchtlingsländern sollen mit diesem Angebot in unserer Gemeinde und damit auch in unserer Stadt unkompliziert willkommen geheißen werden.

Das Café wird regelmäßig von ca. 70 Menschen aller Nationen besucht. Der Anteil der neuen Nachbarn liegt bei rund 80%.

mehr auf
www.kath-hilden.de

Es grüßt
Jürgen Stagat
Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus
Flüchtlingshilfe – Café International
02103-9109838
juergen@stagat.de
neuenachbarn@kath-hilden.de

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

70 wöchentlich

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

jeden Samstag (außer an Feiertagen)

Atrium der kath. Kirchengemeinde St. Jacobus,
Mittelstr. 8, 40721 Hilden

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €

Bedarf aktuell:
ca. 1.400 EUR p.a.

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

kein Ende geplant

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

jeden Samstag



Anlage 2.17

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dragica Schröder
dragica.schroe@arcor.de
+491749536345

Kooperationspartner: Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen

Titel: „DUFT DER KINDHEIT“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Eine zweisprachige Anthologie für kleine und große Kinder „Duft der Kindheit“ aus der Reihe „Zwischen zwei Welten“ (Deutsch/Serbokroatisch) mit Geschichten der AutorInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, welches das Erlernen der deutsche Sprache anregt, somit die Empathie zwischen den Völkern und Integration fördert. Diese können die Erwachsene nützen, um damit die Liebe zum Erlernen der Sprache zu entdecken und einander besser zu verstehen. Die Bücher werden auch an Bibliothek in Hilden und Schulen verteilt, um somit die Liebe zum Lesen und Bücher zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2018

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 3.500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Jährlich solange ein Interesse der Leser besteht
denn das Buch wird auch für s Vorlesen genützt

Hilden, 15.11.2017



Anlage 2.18

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Evangelische Erwachsenenbildung Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Astrid Bertram astrid.bertram@wtal.de (0171) 8651348
Kooperationspartner:	Emir-Sultan-Moschee Hilden

Titel: Interreligiöser Dialog

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden interreligiösen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

07.03.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Diskriminierung im Namen der Religion

Gerade die drei großen monotheistischen Schriftreligionen Judentum, Christentum und Islam vertreten absolute Wahrheitsansprüche. Diese bilden oft die Grundlage für Intoleranz gegenüber Andersgläubigen und deren Diskriminierung im Namen der Religion. Andererseits können Gläubige selber zu Opfern von Diskriminierung werden, insbesondere wenn sie zu einer Minderheit in der jeweiligen Mehrheitsgesellschaft gehören. Dabei finden sich in den religiösen Schriften Hinweise zum guten Umgang mit Andersgläubigen oder Fremden.

Nach kurzen, einleitenden Referaten von christlicher und muslimischer Seite bietet ein gemischt-religiöses Plenum Zeit und Raum auch für kontroverse Diskussionen.

04.07.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

David in Bibel und Koran

Die Person König David bzw. Prophet Dāwūd findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Für das 2. Halbjahr 2017 sind zwei weitere Veranstaltungen in Planung.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 20 Personen pro Veranstaltung
--	-----------------------------------

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
4 x pro Jahr	Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 150 €
--	---------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2018
---	-----------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2019
--	------------



Anlage 2.19

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD – Wir in Deutschland e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Margarita Rajev rajev.margarita@yahoo.de 02103-7154560

Kooperationspartner: AWO Hilden (J-K-H)

Titel: KiWi - KinderWinterfest

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

KiWi ist ein Kinderwinterfest unter dem Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das am Ende Dezember 2018 stattfindet.

Das Fest wird von Migranteneltern und Kindern erarbeitet und umgesetzt.

Im Rahmen dieses Projektes möchten wir, dass Kinder und Eltern gemeinsam arbeiten. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene erarbeiten und umsetzen gemeinsam ein umfassendes Rahmenprogramm. Durch diese gemeinsame Arbeit entwickeln sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ziele:

- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement
- Stärkung der Sprachkompetenzen
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit

Projektlaufzeit und Zeitplan

Das Projekt verfolgt den nachstehenden Zeitplan:

09/2018 - 10/2018

- Das erste Projekttreffen.
- Workshop mit Projektteilnehmern: Entwickeln des Drehbuches
- Auswahl der Schauspieler, erste Proben

10/2018 – 11/2018

- Intensives Rollen Einstudieren (2 x wöchentlich je 2 Stunden)
- Planung der Veranstaltungsdurchführung.
- Anfertigung von Kulissen/Bühnenbilder/Kostümen
- Werbeaktionen

12/2018

- Generalproben
- Aufführung

Kostenplan:

Veranstaltungsbedarf (Kostüme Deko)	200,00€
Kindergeschenke	300,00€
Druckarbeiten	50,00€
Speisen/Getränke (bei Proben)	100,00€
Kleines Dankeschön für TN (ca. 25P)	200,00€
Aufwandsentschädigung (Putzhilfe)	50,00€
Einnahmen (Eintritt)	-350,00€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	100
--	-----

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: AWO, J-K-H
---	-----------------

29.12.2018	
------------	--

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	550,00€
---	---------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	10.01.2019
---	------------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?	
Wann? Ja, 2019	



Anlage 2.20

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de , 02103/2959113
Kooperationspartner:	u. a. SPE Mühle e. V
Titel:	Fit Für Flüchtlinge
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Fit Für Flüchtlinge“ weiterführen. Mit dem Projekt schafft es die HAT Jugendliche und junge Erwachsene, die aus ihren Heimatländern flüchten mussten, in die Sportgemeinschaft HAT fit, das vereinseigene Fitnessstudio der HAT, zu integrieren. Das Projekt erlaubt den Teilnehmern gegen einen geringen monatlichen Beitrag nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten zu trainieren. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht, sofern möglich, auf Deutsch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigem Kontakt, sondern auch zu gleichaltrigen Mitgliedern oder älteren Personen, die zur selben Zeit trainieren. Besonders im wöchentlichen Training ergibt sich daraus die Möglichkeit zu Gesprächen zwischen Flüchtlingen und ihren Klassenkameraden (viele der Flüchtlinge besuchen in Hilden eine Schule). Es zeigt sich, dass sich die Teilnehmer als Teil der Gemeinschaft sehen und von allen Mitgliedern voll und ganz akzeptiert werden. Man kann die Teilnehmer geradezu als „unauffällig“ bezeichnen, da sie besonders gut integriert sind.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	12 bis 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2.500 EUR	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Anlage 2.21

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	SV Hilden Ost 1975 e.V. Abteilung Jonglage & Artistik
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter) meynschwarze@t-online.de 02103 / 3 16 07

Kooperationspartner: SV Hilden-Ost 1975 e.V.

Titel: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Erstens: Teilnahme am regelmäßigen Jongliertreff donnerstags

Zweitens: Familiensonntage im Frühjahr - Zirkus-Sonntage für drei Generationen aus verschiedenen Ländern

„Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“.

Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden laden wir im Winter ein. Mit vier Familientagen für Menschen zwischen 5 und 75 setzen wir unsere zirkuspädagogischen Angebote im Frühjahr 2018 fort: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eifelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird.

Es werden voraussichtlich an jedem Sonntag ca. 30 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teilnehmen. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten.

Unsere nächsten Termine jeweils von 11 bis 17 Uhr:

- Sonntag, 28. Januar 2018
- Sonntag, 25. Februar 2018
- Sonntag, 18. März 2018
- Sonntag, 15. April 2018

Treffpunkt: Sporthalle Kalstert, Frans-Hals-Weg 2, im Hildener Osten

Teilnehmen möchten Einheimische und geflüchtete Kinder und Jugendliche aus dem Modulbau Breddert

Diese geflüchtete Mädchen und Jungen werden von einem Mitglied des Jongliertreffs begleitet, der beim Nachbarschaftstreffen im Herbst 2017 die Familien kennengelernt hatte.

Seit Herbst 2017 nehmen jetzt regelmäßig donnerstags einige Kinder am Jongliertreff teil.

Diesen Kindern und Jugendlichen möchten wir auch die Teilnahme an den vier Familiensonntagen ermöglichen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zehn geflüchtete Kinder zwischen 6 und 18 Jahren, 40 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	regelmäßig donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr, ca. 35 mal im Jahr 2018 und Familiensonntage am 28.1.2018, 25.2.2018, 18.3.2018, 15.4.2018 Herbsttermine sind noch nicht bekannt, aber zwei Sonntage geplant	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€	500,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2018	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Mitmachprojekte im Jahr 2018: Auftritte einer kleinen Zirkusgruppe mit Einheimischen und Geflüchteten am Sonntag, den 15. April 2018, 16 bis 17 Uhr, Mitmachaktionen in Hilden z.B. beim Musikschulsommerfest am 24. Juni 2018, Mitwirkung beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden Ost am Sonntag, den 17. Juni 2018, Familiensonntage und Jongliertreff sollen auch im Jahr 2019 weitergeführt werden.	

Hilden, 30.11.2017



Erwin Weber
1. Vorsitzender
SV Hilden-Ost 1975 e.V.



Anlage 2.22

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de , 02103/2959113
Kooperationspartner:	Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Pusteblume“
Titel:	Ringern & Raufen
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Turnen, Spiel & Spaß“ in der Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Pusteblume“ weiterführen. Wie immer wird die HAT vor Ort in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte mit bis zu zwölf Kindern eine sportliche Früherziehung anbieten. Turnen, Springen, Hüpfen und Laufen, aber auch die Komponenten der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls werden bei diesem Angebot gefördert. Das Angebot richtet sich vor allem auch an Kinder, die aus finanziellen oder sozialen Gründen kein Mitglied in einem Hildener Sportverein sind. Auf diese Weise erreicht Hildens größter Sportverein auch diese sozialschwachen Kinder.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	12 bis 15 (pro Woche)
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 500 EUR	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Integration ist machbar!

Anlage 2.23

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter sven.reuter@hat-fit.de , 02103/2959113
Kooperationspartner:	Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Mäusenest“
Titel:	Ringern & Raufen
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Auch im Jahr 2018 möchte die Hildener AT das Projekt „Turnen, Spiel & Spaß“ in der Städt. Tageseinrichtung für Kinder „Mäusenest“ weiterführen. Wie immer wird die HAT vor Ort in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte mit bis zu zwölf Kindern eine sportliche Früherziehung anbieten. Turnen, Springen, Hüpfen und Laufen, aber auch die Komponenten der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls werden bei diesem Angebot gefördert. Das Angebot richtet sich vor allem auch an Kinder, die aus finanziellen oder sozialen Gründen kein Mitglied in einem Hildener Sportverein sind. Auf diese Weise erreicht Hildens größter Sportverein auch diese sozialschwachen Kinder.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	8 bis 12 (pro Woche)
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 500 EUR	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2018
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2019



Anlage 2.24

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: info@HandinHand-ME.de Web: HandinHand-ME.de	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
Titel:	Sport-/ Frauenprojekt : „ Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung “		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen. Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten von besonderer Bedeutung. Mit dem Projekt „Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung“ soll an einem Vormittag in der Woche zu jeweils 2 Stunden mit einer Sportfachkraft die Bewegung und der Austausch von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund neben der sportlichen Bewegung nachfolgende Aspekte der Integration gefördert werden: - sprachlicher Aspekt: verbesserte Sprachkompetenzen durch Kontakte mit Deutschen - sozialer Aspekt: Freizeitkontakte mit Deutschen und Gleichgesinnten mit Migrationshintergrund - struktureller Aspekt: interkulturelle Öffnung bzw. Zugangsverbesserung durch verbesserte sprachliche- und soziale Kompetenzen - personaler Aspekt: Zufriedenheit mit dem Leben in Deutschland durch gesteigerte soziale Anerkennung - identifikatorischer Aspekt: Lebensmittelpunkt ist Deutschland durch verbesserte Lebenschancen und der sozialen Anerkennung. Die Maßnahme ist mit Kinderbetreuung geplant.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Frauen/ 6 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2018		N.N.	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:		€	1.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?		Wann?	
Ja			



Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Ballers' Paradise e.V.

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Ingmar Gettmann, Vorsitzender
ingmar@ballersparadise.de 0163-3342429

Kooperationspartner: TuS 96 Hilden, Basketballabteilung

Titel: One World. One Team.

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Verein

Ballers' Paradise e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck der Förderung des Sports. Hier ist insbesondere der Basketballsport zu nennen.

Das Team

Wir sind eine Gruppe junger, dynamischer und basketballbegeisterter Frauen und Männer. Unser Team besteht aus lizenzierten Übungsleitern, Sportfachwirten, Sportmanagern und Sozialpädagogen.

Das Ziel

Wir möchten mit unseren Jugendcamps, Turnieren und den vielen weiteren sportnahen Events einen Beitrag zur erfolgreichen Integration von sozial Benachteiligten, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten erreichen.

Der Weg

Auftakt unseres Projektes **One World.One Team.** war die Teilnahme am Kreispokal Mettmann mit einem internationalen Team bestehend aus 11 verschiedenen Nationen.

Mit der Zusammenstellung dieses Teams konnten wir ein deutliches Zeichen setzen und die integrative Wirkung durch Sport demonstrieren. Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichster Religionen und unterschiedlichen Geschlechts wurden gemeinsam durch den Basketballsport vereint. Die positive Resonanz auf das Projekt **One World.One Team.** und das Miteinander hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, Integration zu leben und gemeinsam durch eine Sportart vereint auf dem Feld zu stehen.

Das Projekt

Nach dem erfolgreichen Auftakt und dem Gewinn des Kreispokals wuchs die Idee, das Projekt One World. One Team. fortzuführen. Als amtierender Kreispokalsieger dürfen wir das nächste Kreispokalfinale in 2018 in Hilden ausrichten. Dieses Veranstaltungsformat möchten wir gerne nutzen und daraus ein integratives Sommerfest mit Familiencharakter zu gestalten.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zwischen 150 - 300

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Juli 2018

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2.000 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31. Juli 2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann?

Das Projekt One World. One Team. wird in jedem Fall fortgeführt. Eine regelmäßige Teilnahme am Kreispokal mit unserem 11-Nationen-Team ist fest eingeplant.



SPORT KULTUR PANORAMA REISEN DIGITAL MEHR...
Lokalsport Lokalsport: Ballers Paradise ist Multikulti in Reinform

19. Juni 2017 | 00.00 Uhr

Lokalsport

Ballers Paradise ist Multikulti in Reinform



"One World - One Team": Das Motto der Spieler von Ballers Paradise spiegelt die vielen Nationen im Team wieder.

FOTO: TUS/BALLERS

BASKETBALL

Internationales Team gewinnt den Kreispokal

KREIS METTMANN (bs) Im finalen Turnier des Kreispokals setzten sich die Spieler von Ballers' Paradise die Krone auf. Im Hildener Team standen Spieler aus elf verschiedenen Nationen. Die bunt gemischte Truppe gewann zunächst im Halbfinale gegen Mettmann-Sport mit 71:63. Im Finale traf die Mannschaft auf die SG Langenfeld. Auch diese Partie dominierte das Ballers-Team von Beginn an und hatte am Ende mit 75:58 die Nase vorne. Damit bleibt der Pokal ein weiteres Mal in Hilden, denn im vergangenen Jahr holten sich die Basketballer des TuS 96 den Cup. Auch in Zukunft will die internationale Truppe von Ballers' Paradise an Turnieren und Wettkämpfen teilnehmen.



Anlage 2.26

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: WiD e.V. Verein zur Förderung der Integration von Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion

Ansprechpartner
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Margarita Rajev,
rajev.margarita@yahoo.de
02103 7154560

Kooperationspartner: AWO Hilden (Josef-Krämer-Haus)

Titel: Kultur hautnah erleben

Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Dieser Kurs, ist für eine Lerngruppe ab ca. 50 Jahren konzipiert.

Ziele:

- Den Senioren mit Migrationshintergrund den Zugang in die Kultureinrichtungen zu erleichtern und ihre Teilhabe an den Kulturangeboten zu ermöglichen.
- Die interkulturelle Kompetenz stärken und dazu beitragen, dass Migranten einen Zugang zum zunächst Fremden finden.
- Verbesserung der Sprachkompetenz

Ausgaben voraussichtlich: Aufwandsentschädigung: Projektkoordination, pauschal 50€ monatlich
70% des Eintritt

Einnahmen: Fahrkostenzuschlag
30% des Eintritts

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? ca. 20

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort:

02. -12.2018 NRW

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2.500,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2018

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?
Wann? Ja, 2019



Anlage 2.27

Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo
per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2018“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	AWO Hilden		
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Marie Luise Barkhoff josef-kremer-haus@awo-hilden.de , 240 188		
Kooperationspartner:	Stellwerk Hilden, Integrationsrat, Amt für Soziales & Integration		
Titel:	„Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft		
Was ist geplant (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
Geplant ist ein biografisches Projekt mit Gesprächsrunden in den beiden AWO Nachbarschaftszentren Josef-Kremer- und Robert-Gies-Haus, sowie abschließende Ausstellungen, Informations- & Diskussionsabende in beiden Häusern. Zu dem o.g. Thema werden jeweils 3-4 Erzählrunden in den beiden AWO Häusern zu den Themen: • Traditionen, Rituale – ihre Herkunft • Traditionen, Rituale – wie haben wir sie in unserem Alltag unseres Herkunftslandes umgesetzt? • Traditionen, Rituale – wie finden sie heute, in Deutschland, in unserem Alltag ihren Ausdruck? • Was hat sich verändert? Was begrüßen wir, was vermissen wir heute? • Gibt es ähnliche Rituale der jeweiligen Gesprächspartner/innen aus den unterschiedlichen Kulturen? Wie unterscheiden sich die Rituale? • Berühren uns diese Unterschiede? Und wie gehen wir damit um? durchgeführt. Die Texte der maximal 14 Teilnehmer/innen werden zusammengetragen & protokolliert. Von allen Teilnehmer/innen werden Fotoportraits mit den Kernaussagen ihrer Redebeiträge erstellt, die jeweils ein Ausstellungsbild, also insgesamt 14 Bilder, ergeben. Die beiden Ausstellungseröffnungen mit Informationen über die Gesprächskreise und Diskussion um Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zugewanderten und Deutschen in beiden Häusern der AWO bilden jeweils den Abschluss der o.g. Themenreihe und den Neubeginn eines weiteren gemeinsamen Vorhabens, das sich im Rahmen der Erzählrunden ergeben wird und für das wir an den beiden Abenden werben werden. Zielgruppe des genannten Angebotes sind: Menschen der Herkunftsländer: Afghanistan, Algerien, Deutschland, Marokko, Syrien, Türkei, u.a. . Die Ausstellung wird so konzipiert, dass sie auch ohne großen Aufwand an anderen Orten platziert werden kann, zur Ermutigung o.g. Gesprächskreise zwischen Zugewanderten und Deutschen durchzuführen.			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Gesprächskreise: 14 Personen Ausstellungen & Gespräche insg.150 Pers.		
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Beginn Januar 2018-Ende Nov./Dez. 2018		
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € <u>1.700,00 €</u>			
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			<u>März 2019</u>
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, nach März 2019		